

18. Die heilige Familie.

Höhe 160 Mm., Breite 220 Mm.

Nach *F. Parmeggiano's* Bild früher bei Graf Fries in Wien. — Sie ist vor einem antik stylisirten Gebäude gruppirt, Joseph sitzt rechts auf einer Bank und schaut nach dem auf einem Tuch liegenden Kinde, Maria, fast vom Rücken gesehen, sitzt links und bei ihr ist ein Engel, welcher mit dem Kinde spielt. Ochs und Esel stehen hinter der Bank. Im Unterrand links: *F. Parmegianino pinx.*, darunter: *Aus dem Cabinet des Herrn Grafen von Fries*, rechts: *C. Agricola sc. 817.*

- I. Vor der gestochenen Schrift: Aus dem Cabinet etc., nur mit den Künstlernamen.
 - II. Mit dieser Schrift, aber vor der Adresse.
 - III. Mit der Adresse des Sprenger.
 - IV. M. Artaria's Verlag.
- Auch Aetzdrücke kommen vor.

19. Christus im Seesturm.

Höhe des Bildes 41 Mm., Breite 62 Mm.

Höhe der Platte 98 Mm., Breite 113 Mm.

Nach *A. Elzheimer*. Das Schiff treibt, von den wilden Wogen gepeitscht, vorn auf dem See. Die Jünger sind voll Angst und Zagen, nur der Heiland schläft ruhig, Petrus, zu ihm herangetreten, sucht ihn zu wecken, dass er den Sturm stille. Im Hintergrund links ist die Küste des See's mit einigen Gebäuden sichtbar. Außerst zart radirtes Blatt. Links unter der Darstellung: *Elzheimer pinx.*, rechts: *Agricola sc. 1807* in fein gerissener, schwach erkennbarer Schrift.

Soviel ich weiss, hat das Blatt nie eine Adresse, und es giebt daher keine Abdrücke vor der Adresse des L. Maisch, wie oft angegeben wird.

20. Die Grablegung Christi.

Höhe 330 Mm., Breite 397 Mm.

Nach *Raphael's* Capitalzeichnung im Cabinet des Grafen Fries, jetzt im Louvre. Der Heiland liegt auf dem Schooss einer

knieenden Frau und der heil. links sitzenden Jungfrau, die im Begriff ist, in Ohnmacht zu sinken, zwei andere Frauen unterstützen letztere und eine fünfte, hinter der ersteren stehend, lüftet das Kopftuch derselben. Hinter dieser Gruppe steht links Joseph von Arimathia, rechts der betende Johannes, hinter dessen Rücken noch der Kopf eines andern Apostels sichtbar ist. Links unter der Darstellung: *Raphael del.*, rechts: *C. Agricola sc.* 1817, im Unterrand eine Widmung an Graf Fries vom Stecher.

- I. Vor der Widmung, nur mit den Künstlernamen.
- II. Mit der Widmung, aber vor Artaria's Adresse.
- III. Mit dieser Adresse.

Auch Aetzdrücke kommen vor.

21. Der Engel bei dem todten Heiland.

Höhe 180 Mm., Breite 135 Mm.

Nach *H. Carracci*. Der todte Heiland ruht aufgerichtet auf seinem Leichentuch in der felsigen Grabeshöhle, ein Engel zur Linken verehrt ihn in Andacht versunken. Im Unterrand links: *Hannibal Carrach p.*, rechts: *C. Agricola sc.* 809.

Die Probedrücke sind vor den Künstlernamen. Das Blatt hat nie Schrift, sondern im schmalen Unterrand nur die Künstlernamen.

22. Der Sturz des Judas.

Höhe 178 Mm., Breite 134 Mm.

Aus Klopstock's *Messiade*. Nach *Füger*. Der Todesengel Abbadon — (nicht der Erzengel Michael) — zeigt mit flammendem Schwert auf die Kreuze des Heilandes und der beiden Schächer, welche sich links oben im Grund erheben. Judas, voll ingrimmiger Verzweiflung, ist im Begriff sich in den flammenden Abgrund zu stürzen, eine feuerspeiende Schlange erhebt sich gegen seine Brust. Links zwischen Abbadon und den Kreuzen zwei Engel, oben rechts auf dem Gewölk ein anbetender Engel und drei andere Figuren. Im Unterrand links: *Füger de*, rechts: *Agricola sc.*